

Indiana Tribune.

Tägliche- und Sonntagsausgabe.

Office: 62 S. Delaware Str.

Entered as second-class matter at the Post-Office at Indianapolis, Indiana.

Abonnement-Preise:

Tägliche Ausgabe 12 Cts. per Woche.
Sonntagsausgabe 5 Cts. per Number.
Beide zusammen 15 Cts. per Woche.

Das Tagblatt erscheint jeden Nachmittag um 2^o Uhr. Die Sonntagsausgabe erscheint des Morgens.

Tribune Publishing Company.

Indianapolis, Ind., 6. Juni 1882.

Wichtige Bekündung.

Der Professor der Chemie, F. S. Borsig in London hat eine der Qualitäts vorliegende Mischung gefunden,

welche nach den bis jetzt angestellten Experiments zu schließen, das seitliche Pöbel- und Räucherversuchen, das Conservieren von Fleisch und Vegetabilien in Blechkannen, den Transport solcher Con-

sumpten in Refrigerator-Cars und Kriekammern der Schiffe erreichen und unserem Exporthandel eine colossale Ausdehnung verhaffen wird. Der an-

tispietische Mischung ist der Name "Boro

Glyceride" beigelegt worden; man er-

hält dieselbe, wenn man 92 Theile Glycerin und 8 Theile Boraxlauge, die in

52 Theilen Wasser gelöst ist, mischt,

erhitzt und diese Mischung bis auf zwei

Drittel ihres Gewichtes abdampft. Glycerin und Boraxlauge wirken jedes für

sich antiseptisch, jedoch nicht in ausreichend hohem Grade, in der angegebenen Zusammensetzung sind sie dagegen ein völlig gefärdloses, die Beschaffenheit des Fleisches oder der Vegetabilien nicht im Geringsten, nicht einmal in der Farbe, abänderndes, der Gefundheit absolut nicht schädliches und die betreffenden Stoffe selbst in heißestem Sommer für Monate frisch erhaltendes Conservmittel.

Frisches Fleisch legt man je nach der Größe der Stücke bis zu 24 Stunden lang in die außerordentlich billige Mischung, lässt es dann an der Sonne abtrocknen und verpackt es in Fässer, oder man kann auch das frische Fleisch sofort mit der Lösung in Fässer verpacken, in welchem Falle die letztere die seither übliche Pöbellauge nur mit dem Unterschied erfordert, daß sie das Fleisch völlig unverändert erhält.

Der genannte Chemiker hat umfassende Experiments angestellt, ehe er seine Erfindung in den Londoner Blättern veröffentlicht hat. Ein frisch geschlachteter Schopf wurde auf einer der Hallands-Inseln im vorigen August in der angegebenen Weise behandelt, nach London gebracht, kam dort völlig frisch an und war, weder gebraten, noch gekocht, von dem Fleisch eines unmittelbar vorher geschlachteten Thieres zu unterscheiden. In Jamaica conservierte Tauben, Schläfröte und Aukern kamen in London in ebenso guter Beschaffenheit an, und in gleicher Weise behandelte Butter, Milch und Käse wurden nach dem Transporte von London nach Jamaica auf letzterer Insel als frisch dort gewonnen verzeichnet. Nach einer Reise von London nach Zanzibar zeigte sich derselbe Effect.

Eines der neuern Experiments ist in anderer Weise interessant. In London wurde ein Schopf durch den Schlag mit einem Hammer betäubt, dann wurde ihm die linke Jugular-Vene geschnitten, ein Pint Blut abgepresst, und in die Ader wurden zwei Pint der aus Blutwärme addierten Mischung eingespritzt. Das Schopf wurde dann in der gewöhnlichen Weise geschlachtet, und die ganze Procedur hatte noch nicht ganz vier Minuten in Anspruch genommen. Das Fleisch wurde dann — es war im August — ohne Anwendung von Eis oder irgend eines anderen Mittels 6 Wochen aufbewahrt und war nach dieser Zeit unverändert und vollkommen frisch und gut.

Die Anwendung der Boraxlauge als eines antiseptischen Mittels zu ähnlichen Zwecken ist jetzt neu. Professor A. J. Humiston, jetzt in New York, war früher Professor der Chemie und Toxicologie an einem College in Cleveland, O. Derselbe hatte dort oft Leichen eingrabt, mischte und kombinierte, daß die Stoffe, deren er sich hierzu bediente, auch zur Conservierung des Fleisches von Schlachthäusern zu gebrauchen sein müssten. Seine ersten Versuche machte er mit Autopen und nach 126 schlachtrüglichen Versuchen glückte es ihm, die Auten so zu konservieren, daß solche in nicht-lufthaltiger Verpackung frisch und wohlbehend in den französischen Hauptstadt ankamen. So dann führte er in die Habsburger unmittelbar vorher geschlachteter Thiere die Lösung ein und bewahrte hierdurch, daß sich das Fleisch der Thiere in der Höhe bis zu vier Wochen, bei kühltem Wetter bis zu einem Monaten hielt.

Dr. Borsig's Composition wirkt noch wesentlich zuverlässiger und nachhaltiger, und wenn erst noch unsere Chemiker die Angaben derselben bestätigt gefunden haben, werden unsere Geschäftsführer daran gehen, das Verfahren im Großraum zu verbreiten. Wenn die Erfindung das wirklich ist, was sie jetzt scheint, sind einer unserer wichtigsten Industrien neue

Yor wurden bereits drei solcher Schulen errichtet, welche unmittelbar unter Leitung des Vereins stehen und ihren Unterricht Sonntags in den Lehrzimmern der "New York Clothing School" erhalten. Alle Lehrerinnen und Schülerinnen wohnen mit wahrer Begeisterung dem Unterricht bei.

Die Lehrerinnen sind zur Überwachung gekommen, daß nur wohlvorbereitete Lehrerinnen mit Schola unterrichten können. Über diesen Punkt sagt der Bericht: "Das System der Kühlgärtner ist mit demjenigen der Kindergärtner zu vergleichen, und wie man von den Kindergärtnerinnen voransezet, daß sie vor dem Beginn ihrer Tätigkeit einen regelmäßigen Kursus durchgemacht haben, so sollte auch Niemand in einem Kühlgarten unterrichten, der nicht die Normalität absolviert hat. Nur wenn ungenugend vorbereitete Lehrerinnen unterrichten, hört man von unbediegnenden Resultaten. Man kann Andere nicht in solchen Dingen unterrichten, die man nicht gründlich versteht, und das gilt ganz besonders von einem so komplizierten und neuen System."

Das Wesen des Kühlgarten-Systems besteht darin, daß junge Mädchen durch eine zweckmäßige Anpassung des Anschauungsunterrichts in allen vorkommenden häuslichen Arbeiten unterwiesen werden. Die ersten Experimenten wurden im Jahre 1877 in der Stadt New York gemacht. Die Unterweisung umfaßt sechs Lektionen, von denen jede einen Monat für die praktische Anwendung, resp. Erlernung des bezüglichen Arbeitszweiges erfordert. Die zu lernenden Arbeiten sind: Feuer machen, Bettwäsche, Anstecken und Abhängen, Wachen und Bügeln, Tisch, Tischdecken u. s. w. Dazu kommt das Kennenlernen der verschiedenen Theile des Kind- und Hammelstechens, nebst einer Anleitung im Fleischschneiden und Kochen, resp. Braten derselben. Den Schluss bildet die Anweisung zur Zubereitung des unvermeidlichen "Pie". Alle diese Arbeiten werden unter Beobachtung des größten Reinheitsgrades verrichtet und damit den Kühlgärtner die nötige Poetie nicht fehlt, werden die Kinder angeleitet, bei jeder Arbeit passende Lieder zu singen.

Wir glauben, daß eine durchgreifende Reformation in der amerikanischen Küche und Kochkunst zu einer der größten Segnungen gehört, und die Einführung ähnlicher Schulen sollte sich auch für andere Staaten hoffnungen.

Unsere mörderische Jugend.

Wohl in keinem anderen Lande der Welt wird zwischen Kindern und Erwachsenen ein so geringer Unterschied gemacht, wie bei uns. Es werden hier den Kindern, ehe sie noch das erste Jahrzehnt überwunden haben, Freiheiten gegeben und Rechte eingeräumt, daß sich ein Jeder, wenn er die deutsche Kindererziehung zum Vergleich heranzieht, zum Höchsten darüber wundern muß. Es scheint so, als ob man hier von dem Grundsatz ausgeinge, daß man den Kindern völlig freien Willen lassen müsse, damit sie sich in der richtigen Weise entwickeln können. Das man aber, wie der Gartner seine jungen Pflanzen und Bäume unter der Schere hält, damit sie nicht krasilos emporstecken, oder an Stäbe bindet, damit sie auch hübsch gerade wachsen und nicht vom Winde umgeworfen oder gebrochen werden, auch in ähnlicher Weise mit den jungen Menschenpflanzen verfahren muß, davon scheint man hier nichts wissen zu wollen.

Daher erklärt es sich denn auch, daß an der Jugend dieses Landes Entwicklungen zu Tage treten, die jeden Menschenfreund mit der höchsten Besorgniß erfüllen. Ganz abgesehen davon, daß sich kleine Knaben und Mädchen wie junge Herren und Damen bezeichnen oder doch zu benennen bemüht sind, daß sie Gewohnheiten haben, die man bei ihnen noch gar nicht vermuten sollte, kommen bei uns Kindern auch schon viele moralische Verirrungen, ja, selbst Verbrechen in erschreckender Anzahl vor.

Aus allen Theilen des Landes tragen namentlich in der leichten Zeit zahlreiche Verbrechen zu Tage, die jeden Menschenfreund mit der höchsten Besorgniß erfüllen. In Chicago macht die Tage einen italienischen Knabe einen Mordanschlag auf den Sohn des Kommissärs Clark. In Minneapolis versucht ein fünfzehnjähriger Schlingel ein 14jähriges Mädchen zu erstechen, weil man ihm verboten hatte, daß sie zu bejubeln. In New York befindet sich ein zum Tode verurtheilter neunzehnjähriger Mörder Namens McGloin, welcher der verstöckteste Sündiger ist, der den Gesangvereinern jemals vorgekommen. Ein gleichaltriger Verbrecher in Belleville erschlägt ein junges Mädchen, welches wegen seines lächerlichen Lebenswandes nichts mehr von ihm wissen wollte. In New York erschlägt ein fünfzehnjähriger Knabe einen um ein Jahr jüngeren, mit welchem er bei'm Spiele in Streit geraten war. In Arkansas spaltet ein sechzehnjähriger einem fünfzehnjährigen den Schädel mit einem Beile, nachdem er sich mit ihm über die Jagdbeute geankämpft hatte. In West-Virginia gerieben ein sechzehnjähriger u. ein siebenzehnjähriger Jüngling über ein Mädchen miteinander in Streit, der damit endete, daß der Ältere den Jüngeren erschoss. In Petersburg, Va., befand sich ein vierzehnjähriges Negernegligent schuldig, zwei Personen vergiftet zu haben, und in Brooklyn, N. Y., suchte ein zwölfjähriger Negernegligent seine Wohlhaber darum zu vergiften, daß er Bleizucker in ihren Thee war. In Neu-Mexico erschoss ein sechzehnjähriger Knabe einen sechzehnjährigen und in Missouri tödete ein sechzehnjähriger Jüngling einen Mann, welcher sich an ihm vergiftet hatte, auf dieselbe Weise. Zu Short Creek in Missouri geriet ein Sieben- und ein Fünfzehnjähriger sich in diebische, worauf der Letztere in die elterliche Wohnung ging, den Rebolter seines Vaters holte und den Jüngeren tödlich niederschlug. In Kansas wurde dieser ein Negernegligent von dreizehn Jahren verhaftet, weil er einen weißen Knaben im letzten

Jahre schriftlicher Prüfungen abhängig zu machen. Bis zum dritten Leutnant ist dieses Verfahren praktisch, bei weiteren Beförderungen würde es mit dem Gesetz des corps unverträglich sein, ohne ein tödliches Offiziercorps nicht gedacht werden kann. Der Corpsgeist fordert ein Avancement nach der Anciennität, und ein solches kann seine üble Folgen haben, wenn auf treue Pflichterfüllung streng gehalten wird. Im Gegenthil — die Summe des Wissens und Kennens macht nicht allein den guten Offizier, und der Mann, der sich im Dienste am längsten bewährt hat, ist auch der Beförderung am würdigsten.

Guteau.

Die Isolierung scheint auf den früher so geschmäleren und fast übermäßigen Präsidentenmörder ihren Eindruck nicht verloren zu haben. Kürzlich ging er gegen 10 Uhr Abends zur Ruhe, hatte aber kaum eine halbe Stunde auf seinem Lager gelegen, als er in höchster Aufregung auffuhr und, in der von dem Verteilung der Monde matt beleuchteten Zelle wild um sich schauend, mit zitternder Stimme ausrief: "Ich erblide schreckliche Phantome vor mir. Was soll ich tun? Mein armes Gehirn rast. O, warum habe ich ihn ermordet?" Der Wächter brauchte längere Zeit, um den feigen Mörder, der von seinem Gewissen, wenn er überhaupt ein solches hat, geplagt wurde, zu beruhigen.

Keum war aber dies geschehen, als Guteau seine volle Selbstbeherrschung wiedergewann, denn er sagte zu dem Wächter, der sogenannten "Totenwache": "Legen Sie kein Gewicht auf das, was ich gesagt habe. Ich träume, und wir alle träumen ja mitunter. Da bin ich ein Feigling und fürchte mich nicht vor dem Tode, aber — es wäre doch immerhin möglich, daß Präsident Arthur ihnen getötet, mich zu hängen, um dadurch den ihm sehr feindlich gegenüberstehenden Theil der Republikaner auf seine Seite zu bringen. Aber er wird das nicht thun. Wenn er mich begnadigt, so wird allerdings der Pöbel ein Wutgebiß aufstoßen, aber der respektable Theil der Bevölkerung wird dem Präsidenten hoffnungen."

Unsere Zollkutter.

Der Congress-Representant Grap aus dem ersten Congressbezirk in Massachusetts hat einen Antrag eingebracht, welcher mehrfache Verbesserungen unserer Zoll-Marine beabsichtigt. Einer seiner Vorhälften betrifft die Pensionsberechtigung des auf den Zollstütttern angestellten Offiziere und Beamten und diesen werden Repräsentantenhaus und Senat hörbarlich annehmen. Die Zoll-Marine bildet einen Teil unseres öffentlichen Dienstes, der an darin angestellten Beamten große Anforderungen stellt und nicht nur für das Schatzamt, zu welchem er rezipiert, sondern auch Schiffs- und Handel von außerordentlicher Bedeutung ist. Die Verwendung der Zollkutter in Verbindung mit den letzten Nordwest-Expeditionen hat neuerdings die öffentliche Aufmerksamkeit auf dieselben gelenkt. Die Zoll-Marine wurde vor achtzig Jahren eingeführt, und die Gesellschaftsverträge vergaßt sich von Jahr zu Jahr. Ihre Offiziere und Mannschaften haben nur selten die Gelegenheit, Thaten zu begehen, die besonders in die Augen fallen, aber den alten Kriegen, in welche die Union seit Beginn dieses Jahrhunderts verwickelt wurde, haben sie derteben die wertvollste Dienstleistung geleistet. Und im Frieden bewahren sich die Zollkutter in gleicher Weise. Allein im vorigen Jahre haben sie die Leben von 141 Schiffbrüchigen und 148 Kauffahrteifahrern aus unmittelbarer Gefahr gerettet. Sie infizierten gegen 30,000 Fahrzeuge nach Contrebande und entdeckten, vermittelten und berichteten über 3000 Schmuggel-Versuche.

Die Offiziere und Beamten unserer Marine sind pensionsberechtigt, und die Offiziere und Beamten unserer Zoll-Marine werden ebenso wie die ersten ausgebildet, haben dieselben Pflichten und Verantwortlichkeiten, nehmen dieselben Stellungen im Leben ein. Alle Gründe, welche die Pensionsberechtigung in der Armee und in der Flotte rechtfertigen, sprechen für das gleiche System in der Zoll-Marine, und in der That ist hier das Prinzip vernünftig und notwendig. Männer, welche die besten Jahre ihres Lebens dem Staat in treuer Dienst geleistet haben, müssen die Gewohnheiten haben, die man bei ihnen noch gar nicht vermuten sollte, kommen bei uns Kindern auch schon viele moralische Verirrungen, ja, selbst Verbrechen in erschreckender Anzahl vor.

Aus allen Theilen des Landes tragen namentlich in der leichten Zeit zahlreiche Verbrechen zu Tage, die jeden Menschenfreund mit der höchsten Besorgniß erfüllen. In Chicago macht die Tage einen italienischen Knabe einen Mordanschlag auf den Sohn des Kommissärs Clark. In Minneapolis versucht ein fünfzehnjähriger Schlingel ein 14jähriges Mädchen zu erstechen, weil man ihm verboten hatte, daß sie zu bejubeln. In New York befindet sich ein zum Tode verurtheilter neunzehnjähriger Mörder Namens McGloin, welcher der verstöckteste Sündiger ist, der den Gesangvereinern jemals vorgekommen. Ein gleichaltriger Verbrecher in Belleville erschlägt ein junges Mädchen, welches wegen seines lächerlichen Lebenswandes nichts mehr von ihm wissen wollte. In New York erschlägt ein fünfzehnjähriger Knabe einen um ein Jahr jüngeren, mit welchem er bei'm Spiele in Streit geraten war. In Arkansas spaltet ein sechzehnjähriger einem fünfzehnjährigen den Schädel mit einem Beile, nachdem er sich mit ihm über die Jagdbeute geankämpft hatte. In West-Virginia gerieben ein sechzehnjähriger u. ein siebenzehnjähriger Jüngling über ein Mädchen miteinander in Streit, der damit endete, daß der Ältere den Jüngeren erschoss. In Petersburg, Va., befand sich ein vierzehnjähriges Negernegligent schuldig, zwei Personen vergiftet zu haben, und in Brooklyn, N. Y., suchte ein zwölfjähriger Negernegligent seine Wohlhaber darum zu vergiften, daß er Bleizucker in ihren Thee war. In Neu-Mexico erschoss ein sechzehnjähriger Knabe einen sechzehnjährigen und in Missouri tödete ein sechzehnjähriger Jüngling einen Mann, welcher sich an ihm vergiftet hatte, auf dieselbe Weise. Zu Short Creek in Missouri geriet ein Sieben- und ein Fünfzehnjähriger sich in diebische, worauf der Letztere in die elterliche Wohnung ging, den Rebolter seines Vaters holte und den Jüngeren tödlich niederschlug. In Kansas wurde dieser ein Negernegligent von dreizehn Jahren verhaftet, weil er einen weißen Knaben im letzten

Winter unter das Eis gestoßen und dort so lange festgehalten hatte, bis der derselbe tot war. In Minnesota ist man jetzt hinter einem sechzehnjährigen Bösewicht her, welcher ein vierzehnjähriges Mädchen vergewaltigte. In Cleveland herabholte vor Kurzem der vierzehnjährige Sohn wohlhabender Eltern die Dienstmagd einer Nachbarsfamilie, um eine Anlage illegitimer Vaterhaft zu entgehen. Ebendaselbst stiftete zwei im Correctionshaus befindliche Knaben von vierzehn und dreizehn Jahren ein Komplott, um auf die Weise aus dem Correctionshaus in das Countygefängnis zu kommen, wo sie nicht arbeiten zu müssen und Tabak zu erhalten hofften. In Iowa beginnt ein siebzehnjähriger Jüngling Fälschung von Banknoten, und in Palmyra Mo., betrieb ein 10jähriger Knabe Brandstiftung im großen Maßstab. In Coos County, Ills., begann sich drei Jungen im Alter von 11 bis 13 Jahren des Straftaumes zu entzünden und hierdurch auf die Summe von 90,019 gestiegen. Die ganze Einwanderung des Jahres 1876 betrug 75,035, diejenige des Jahres 1877 63,855. Die Monate Mai, Juni und Juli d. J. werden sicher mehr Einwanderer bringen als die Jahre 1876, 1877 und 1878.

Eine billige Reise mache der 9-jährige Knabe David Salzmann aus Würzburg bis New York. Am Bord des Dampfers "India" war der aufgeweckte Knabe, dessen Überredungskraft, währte das Kind auf dem Schiff, und verlangte, daß der Wirth einen Schuhmann beauftragte, die Jugend an den zahlreichen Verbrechen, welche in diesem Lande vorkommen, zu beobachten. Der Wirth erbot sich auf dem Wege nach Europa, die Kosten zu übernehmen und der Knabe zu einer angemessenen Entlohnung zu verhelfen. Das Kind schien sich auf die Reise einzulassen.

Das Garfield-Haus

in London ist eine Anstalt, in welcher in Geschäften und Fabriken angestellte alten und jungen Mädchen für geringe Gehaltsvergütungen anständige Wohnung und gesunde, ausreichende Nahrung erhalten. Die Anstalt, welche sich im Süden von London, in dem zahlreichen Mädchens beauftragt werden, befindet sich am 19. von Mon. von unserem Gesandten, Herrn Lowell, den die Gründungs-Gesellschaft mit Übernahmevertrag gesucht hat, mit zunächst 38 Wohnungen eröffnet und soll schnell erweitert werden. Der General-Sekretär des Vereins, Herr John Shrimpton, verlas einen Brief der Frau Garfield, in welchem die Entfernung der Anstalt der Name ihres Vaters beigegeben wird. Die Anstalt der Name des Vaters wird die gesuchte Übernahmevertrag erfüllen.

Fünf ähnliche Anstalten sind im Laufe der letzten vier Jahre in verschiedenen Theilen von London errichtet worden und die Gesellschaft hat sämmtliche Anstalten nicht nur erweitert, sondern auch erweitert, um die Mittel zur Errichtung neuer aufzubringen. 250,000 Mädchen verdienen sich in London ihre Wohnung selbstständig, meist in Fabriken. Tausende von ihnen wohnen in Logihäusern, in denen ihnen für Theures Geld wenig geboten wird, und in diesen häuft sich der Gesellschaft unerträgliche Schande an. Einige der Anstalten sind im Laufe der letzten vier Jahre in verschiedenen Theilen von London errichtet worden und die Gesellschaft hat sämmtliche Anstalten nicht nur erweitert, sondern auch erweitert, um die Mittel zur Errichtung neuer aufzubringen. 250,000 Mädchen verdienen sich in London ihre Wohnung selbstständig, meist in Fabriken. Tausende von ihnen wohnen in Logihäusern, in denen ihnen für Theures Geld wenig geboten wird, und in diesen häuft sich der Gesellschaft unerträgliche Schande an.

Aus verschiedenen Theilen des Südens kommen ungünstige Nachrichten über die Aussichten betreffs der diesjährigen Baumwollrente, so namentlich von Memphis, welches der Mittelpunkt eines großen, das nördliche Arkansas, das nördliche Mississippi, das nördliche Tennessee und das nördliche Alabama umfassenden Baumwoll-Distriktes ist.

Das alte Frühjahr hat den jungen Pflanzen sehr gefehlt; sie sind abgestorben, und in vielen Fällen hat zwei bis drei Male nachgepflanzt werden müssen, ohne daß die Befruchtung nur 25,00 bis 35,00 auf 25,000,000. Es ist daher zu vermuten, wenn die Euro- päischen Hoteliers und andere von dem Fremdenbesuch lebende Personen, der Ankunft der Amerikaner mit großen Erwartungen entgegengehen. Die Bäume sind sehr spärlich, so werden die Männer der Volkspartei oder deren Ausschüsse davon entzweit; denn im Wahlkreis Neustadt-Landau ist die Volkspartei bei der letzten Wahlbemigung nur ebensoviel wie die Befreiungswahl gewonnen, und wenn die Wähler zweier ehemaliger Beamten sich Gesetzesüberreihungen geben sollten, so hat die Volkspartei nicht erlaubt. Wenn beigesetztes Amt von "mäßigen Verhältnissen" der unteren Schichten der Bevölkerung spricht, so werden die Männer der Volkspartei oder deren Ausschüsse davon entzweit; denn im Wahlkreis Neustadt-Landau ist die Volkspartei bei der letzten Wahlbemigung nur ebensoviel wie die Befreiungswahl gewonnen, und wenn die Wähler zweier ehemaliger Beamten sich Gesetzesüberreihungen geben sollten, so hat die Volkspartei nicht erlaubt.

Die Bäume sind sehr spärlich, so werden die Männer der Volkspartei oder deren Ausschüsse davon entzweit; denn im Wahlkreis Neustadt-Landau ist die Volkspartei bei der letzten Wahlbemigung nur ebensoviel wie die Befreiungswahl gewonnen, und wenn die Wähler zweier ehemaliger Beamten sich Gesetzesüberreihungen geben sollten, so hat die Volkspartei nicht erlaubt.

Die Bäume sind sehr spärlich, so werden die Männer der Volkspart